

Inhalt

Danksagung	9
I Einleitung	11
II Hybride Kunstformen: Typologie, Motive und Motiventwicklung	15
Anthropo-zoomorphe Hybride	15
Panesken	16
<i>Typologie der Bockswesen</i>	16
<i>Motiventwicklung der Bockswesen</i>	18
Zentauren	34
<i>Typologie der Rossmenschen</i>	34
<i>Motiventwicklung der Rossmenschen</i>	34
Maritime Hybride	46
<i>Typologie der Meerwesen</i>	47
<i>Motiventwicklung der Meerwesen</i>	47
Seltene anthropo-zoomorphe Hybride	57
Sonstige Hybride	58
Exkurs: Gorgonen	58
Exkurs: Geflügelte Mischwesen	61
Exkurs: Plastiken	62
Exkurs: Zoomorphe Hybride	63
Fazit	65
III Vorüberlegungen zum Mythos im Werk Arnold Böcklins und Forschungslage	67
IV Erste Dimension des Mythischen: Der Mythos als gestaltgebende Disposition	69
Böcklins nicht-narrativer Mythos und die ästhetische Relevanz des Mythischen ...	69
Personifizierung und Beseelung der Natur: Böcklin vs. Vischer	72
Die Übersetzung der Natur in die Kunst: Phantasie und Synästhesie in Böcklins Werk ...	81
Zeitlos-moderne Rollenklischees: Die Personifizierung der Menschennatur	87

V	Zweite Dimension des Mythischen: Zwischen Ursprung und Aktualisierung	103
	Die Synthetik von Gegenwärtigkeit und Geschichte	103
	Mythos vs. Mythologie	103
	„Bildspuren“	113
	Tradition und Originalität: Formale und motivische Vorbilder	120
	Zwischen Natur- und Antikensehnsucht: Die nostalgische Tradition der terrestrischen Hybride	121
	Formenvielfalt und Neukombination im Wandel der Zeit:	
	Die Motivgeschichte der Meerwesen	141
	Zwischen den Mythologien: Referenzen auf nordalpine Traditionen	151
	Kämpfende Mischwesen	155
	Dionysische Motive und die Mischwesenfamilie	159
	Komisch, privat, menschlich: Das Phänomen der Humanisierung	169
VI	Animalisierung: Böcklins tierischer Naturalismus	179
VII	Evolution und Kunst	183
	Böcklin und die Evolutionstheorie	184
	Referenzen auf die Evolutionstheorie in Böcklins Kunstwerken	194
	Selektion: Kampf ums Überleben	194
	Natürliche Zuchtwahl	196
	Anthropomorphismus/Zoomorphismus: Mimik und Affekte	198
	Abstammung und Übergangsformen	201
	Progressiv-regressive Entwicklungen: Böcklins Mischwesen als „Meeressäuger“	207
	Exkurs: Odilon Redons „Mikrobenepen“	209
	Das Mischwesen als Ausdruck „zeitlicher Verdichtung“	211
VIII	Dritte Dimension des Mythischen: Die monströse Synthetik von Fragmenten	213
	Vorüberlegungen zu einer Theorie des Monströsen	214
	Ambivalente Monster: Liminalität, Kontext und Wertung	215
	Exkurs: Das Monster als Kontrastfolie: Die griechisch-römische Tradition	219
	Das Monster als das „vertraute Andere“	223
	Liminale Ambiguität und das monströse 19. Jahrhundert	225
IX	Böcklin-Rezeptionen	231

X	Böcklin-Referenzen	235
XI	Ausblick	243
XII	Motivisch-chronologischer Katalog der nachweisbaren Mischwesendarstellungen	247
XIII	Bibliografie	261
XIV	Abbildungsverzeichnis	301
XV	Farbtafeln	311